

nicht von solchen, welche Geten und Gothen scheiden wollen, die Azdingi jenen ab, diesen zugesprochen werden? nun aber berichtet Dio p. 1185 Reim. ausdrücklich, daß Ἀστιγγοί, ὧν Ῥᾶός τε καὶ Ῥάπτος ἡγοῦντο, unter Marcus Aurelius Antoninus um das j. 166. 167 an der grenze Dakiens auftraten, während die Römer auch mit Markomannen und Quaden in Pannonien zu schaffen hatten, sechzig jahre nach Trajan, aber noch dreissig, vierzig vor Caracallas zusammentreffen mit den Gothen; ungereimt wäre fürwahr, da wo Azdinge erscheinen, die Gothen leugnen zu wollen, das azdingische geschlecht gehörte sowol Westgothen als Vandalen, und die namen jener anführer sehen nicht anders als deutsch aus, Rhaus könnte für Rhavus, Rhaucus stehn, und an den alamann. namen Chrôcus, Chruocus (ahd. hruoh cornix), Rhapus an das altn. Hrôptr, ahd. hruoft clamor reichen. alles das ist entscheidend, aber weiter, die excerpta e Petri Patricii historia (ed. Niebuhr p. 124) gedenken aus der zeit Alexander Severs, ungefähr um das j. 230 eines Tullius Menophilus, dux Moesiae, bei welchem die Carpen beschwerde führten, daß den Gothen, aber nicht ihnen, römischer jahrsold (1) gezahlt würde: ὅτι Κάρποι τὸ ἔθνος φθονοῦτες τοῖς καθ' ἕκαστον ἐνιαυτὸν τελουμένοις τοῖς Γότθοις, ἔπεμψαν πρὸς Τοῦλλιον Μηνόφιλον . . . διὰ τί οἱ Γότθοι τοσαῦτα χρήματα παρ' ἡμῶν λαμβάνουσιν, καὶ ἡμεῖς οὐ λαμβάνομεν; . . . ἡμεῖς γὰρ κρείττονες ἐκεῖνων ἐσμέν. diese Carpi, welche sich hier hochmütig über die Gothen erheben, sollen slavisches ursprungs, ahnen der Croaten sein. Es wäre seltsam daß unter Caracalla und Alexander Severus Gothen in Moesien, nicht als einzöglinge, sondern die man durch jahrgeschenke zu beschwichtigen pflegte, in strichen wo Trajan hundert jahre vorher das Getenreich bekämpfte, gesessen sein sollten ohne allen zusammenhang zwischen diesen Geten und jenen Gothen. Ausführlich meldet Iornandes cap. 18. 19 wie die Gothen unter Cniva den römischen kaiser Decius überwandten und erlegten (a. 249. 250). das sind sparsame, doch unverwerfliche zeugnisse aus dem zweiten und dritten jh.

Das vierte und fünfte hindurch erholt sich die geschichte von ihrer dürre. Ammianus Marcellinus meldet, wie Gothen unter Ermanrich und Athanarich aus östlicheren strichen von den Hunen zurückgedrängt über die Donau nach Thracien gelangen und den Valens aufs haupt schlagen (a. 378); bemerkenswerth sind die Gothorum gentes 31, 3, man sieht, daß

(1) die Gothen nannten ihn annò Luc. 3,14. I. Cor. 9,7, deutlich nach dem lat. annus.

Maximin, der 235 kaiser war,  
war in Thracien von gothischen  
vater, also also um 200 180  
geboren

Menophilus. Offas Menophili  
Majon. lib. av. tab. 2

et p. 69. 88.

Menophilus et Crispinus. Capitolini.  
Maxim. li. 22.

nb. Carpodati. Zeufs 699

Carpi et Basternae

bei Zonimus Karpodaten.

Carpi Forman. cap. 16.

Krieg des Claudius mit den  
Gothen. a. 269.

Marcomb., 181-183

Graecia Macedonia Pontus Asia vastata per Gothos  
(unter Gallienus a. 259) Entop. 9, 8.